

## **Seume, Johann Gottfried: Die Hände, Brüder! Brüder, trinkt (1786)**

- 1     Die Hände, Brüder! Brüder, trinkt
- 2     Der edeln Traube Feuergeist!
- 3     Zurück von hier; fort, wem, wenn Tugend winkt,
- 4     Das Blut nicht schnell zum Herzen kreist,
- 5     Nicht schnell die Faust zum Schwerte reißt!
  
- 6     Der Bund, der eines Schwurs bedarf,
- 7     Ist ein Insect, das Sectenwuth,
- 8     Von Gifthauch voll, in Gottes Garten warf:
- 9     Weg mit dem Schwur! Wir haben Muth;
- 10    Der Bund ist schön, die Sache gut.
  
- 11    Für Freyheit, die kein Fürstenknecht,
- 12    Kein Demagog, kein Bonze raubt!
- 13    Wir stehen nur für Pflicht, Vernunft und Recht,
- 14    Wie in dem Sturm ein Felsenhaupt,
- 15    Wenn rechts und links die Woge schnaubt.
  
- 16    Es werde Licht! und weh dem Mann,
- 17    Der dieses Licht zu löschen wagt;
- 18    Und wehe dem, der schwärzend zum Vulkan
- 19    Den Funken, der zum Glücke tagt,
- 20    In des Verderbens Flamme jagt.
  
- 21    Auf Brüder, trinkt den heilgen Wein,
- 22    Trinkt ihn zum Bund der Wahrheit hier!
- 23    Wir ehren Gott, wenn wir uns menschlich freun,
- 24    Die Menschheit ruft, wir leben ihr;
- 25    Und wenn sie fordert, sterben wir.
  
- 26    Die Hände, Brüder! Brüder, trinkt
- 27    Der edeln Traube Feuergeist!
- 28    Zurück von hier; fort, wem, wenn Tugend winkt,

- 29 Das Blut nicht schnell zum Herzen kreist,
- 30 Nicht schnell die Faust zum Schwerte reißt!

(Textopus: Die Hände, Brüder! Brüder, trinkt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52975>)